

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

30. Jahrgang

Dienstag, den 26. September 2023

Nummer 9 / Woche 39

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



Rochusfeiertag in Steinheim mit neuem Gesicht



Fahnenabordnungen der Vereine, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Bürgermeister Carsten Torke und die Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirche trafen sich zum Einzug in die katholische Kirche zum Gottesdienst zu Ehren des hl. Rochus. Foto: Margret Sieland

KÖLLER BETTENSTUDIO
über
90 JAHRE
Werksverkauf!
...und wieder gut schlafen! Wirklich
schöne
Bettgestelle
von HASENA
the dream factory

Individuell kombinierbar: Kopfteile, Holzart, Stoffe, Füße und Liegehöhen

Lassen Sie sich von uns beraten –
Ihr Team vom Köller-Bettenstudio

STEINHEIM, GEWERBEGBIET
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14.00 Uhr – Sa. 9.30–13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – Hotline 0171/3708170

GARANT GUTES SCHLAFEN

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

MCS Patiententransporte

sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die vielen negativen Nachrichten über Krieg, Umwelt- und Naturkatastrophen verunsichern die Menschen heute zunehmend. Menschen ziehen sich ins Private zurück, grenzen aus, wovon sie nicht direkt betroffen sind bzw. was sich ihrer Einflussnahme entzieht. Die emotionale Konsequenz aus der Informationsverarbeitung eines Menschen kann zu Angst führen, das ist wissenschaftlich dokumentiert. Kinder sind sehr empfänglich für Schwingungen, spüren, wenn etwas nicht stimmt. Das Familienzentrum Pusteblume ist eines der wenigen im Kreis Höxter mit speziell ausgebildeten Fachkräften für Resilienz-Training, sprich, die Förderung der Widerstandsfähigkeit in schwierigen Lebenssituationen, sowie für die Sprachförderung. Im Zuge der Erweiterung der Einrichtung um 150 qm sind Räume entstanden, die diesen besonderen Bedarfen Rechnung tragen, Kindern und Erziehenden einen Rückzugsort bieten. Die Erweiterung trägt zudem der großen Nachfrage nach U3-Betreu-

ung Rechnung. Die neuen Räume wurden am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Echo war allseits höchst positiv. Die Stadt dankt dem Ehepaar Hörning für die Bereitstellung der Erweiterungsfläche und dem Architekturbüro Krekeler für die erfolgreiche bauliche Umsetzung. Dem Kreisjugendamt Höxter gilt mein Dank für die fachliche und kooperative Unterstützung, denn die Anforderungen an eine Kindertageseinrichtung sind - der Sicherheit der überantworteten Kinder geschuldet - entsprechend hoch.

Ein anderes Generationenprojekt, das für die Innenstadtentwicklung Steinheims so wichtige Projekt „Quartier am Kump“, entwickelt sich leider langsamer, als ursprünglich geplant. Es treten immer wieder neue Probleme auf. Eine Vielzahl von Veränderungen hinsichtlich Nutzungskonzept, Gesetzesänderungen, Vorschriften, Förderrichtlinien, Baukostensteigerungen, Zinsentwicklung, Energieversorgung u.a. haben für erheblichen zusätzlichen Planungsauf-

wand, neue Abstimmungen zwischen den Beteiligten und Genehmigungsbehörden geführt. Dies alles zeigt, wie schwierig und kompliziert es derzeit ist, ein größeres Bauvorhaben umzusetzen. Nichtsdestotrotz arbeiten alle Beteiligten kontinuierlich und konsequent an der Umsetzungsplanung. In der vergangenen Woche hat ein Archäologieteam erste Grabungsarbeiten durchgeführt und Fundamente/Mauerreste einer früheren Bebauung, vermutlich aus dem 14. Jahrhundert, freigelegt und kartiert. Weitere Grabungsarbeiten sind nach einer ersten Abrissmaßnahme, der im hinteren Bereich zum Petersiliengartenplatz stehenden Nebengebäude, hinter den Gebäuden Marktstr. 11-13 geplant. Verwaltung und Investorengruppe hoffen, dass die noch ausstehenden Genehmigungen und Zustimmungen in den nächsten Wochen vorliegen, so dass noch in diesem Jahr der Baustart mit weiteren Abriss- und Entkernungsarbeiten beginnen kann.

Umso mehr freut es mich mitteilen



Carsten Torke

zu können, dass der symbolische Spatenstich für eine planungstechnisch ebenso komplexe und langwierige Maßnahme in Kürze erfolgen wird: die millionenschwere Auftragsvergabe für die Bauleistung zur Verlegung der L 827 auf die B 239 im Zuge des Neubaus der Entlastungsstraße Schorrberg ist erfolgt.

Im Baugebiet Steinwärts Feld III wird der Endausbau durchgeführt.

Freundliche Grüße

Carsten Torke

Bürgermeister

Zuschüsse an Vereine

Die Stadt Steinheim fördert die in ihrem Gebiet ansässigen Vereine und Gruppierungen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel. Ein Verein oder eine Gruppierung kann eine Sonderförderung beantragen:

- zu geplanten Veranstaltungen anlässlich von Jubiläen,
- zur Errichtung sowie Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstätten oder
- durch die Aufnahme von Veranstaltungen in das Kulturprogramm der Stadt Steinheim.

Die Gewährung des Zuschusses

anlässlich eines Jubiläums kann frühestens bei einem 25-jährigen Bestehen eines Vereins, einer Gruppierung oder einer Ortschaft beantragt werden.

Vereine und Gruppierungen bekommen pauschal einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Ortsjubiläen werden pauschal mit 1.000,00 € bezuschusst. Eine erneute Förderung eines Jubiläums kann erst wieder nach jeweils 25 Jahren erfolgen.

Die Sonderförderung als Zuschuss zur Errichtung sowie zum Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstät-

ten setzt einen Finanzierungsplan voraus, aus dem hervorgeht, dass die Finanzierung gesichert ist und der Antragsteller sich mit einer angemessenen Eigenleistung und Eigenmitteln beteiligt.

Des Weiteren muss bestätigt werden, dass anderweitige Zuschussmöglichkeiten ausgenutzt worden sind. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Voraussetzung für die Aufnahme in das Kulturprogramm der Stadt Steinheim ist die geplante Ausrichtung einer kulturell wertvollen Veranstaltung.

Der Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss entscheidet über die Aufnahme in das Kulturprogramm. Bei Aufnahme der Veranstaltung in das Kulturprogramm wird der Antrag stellende Verein mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 500,00 € unterstützt. Die entsprechenden Anträge sind im Jahr vor dem Jubiläum, vor Beginn der Baumaßnahme oder der geplanten Veranstaltung spätestens bis zum **31.10.** bei der Stadtverwaltung zu stellen. Verstärkt eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

„Nachhaltigkeitsfonds 2023“

Die BeSte unterstützt Ihre Projekte zur Nachhaltigkeit

Zum dritten Mal werden in einer neuen Förderrunde Projekte unterstützt, die nachhaltig sind und zum Klimaschutz beitragen.

Mögliche Beispiele für eine Umsetzung sind:

- Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen wie z. B. Umrüstung auf LED, Gebäudesanierung, neue Heizsysteme, Wärmedämmung

- Naturschutz: Aufforstungsprojekte, Pflege und Erhalt von Streuobstwiesen, Insektenhotels, Pflanzaktionen (Ackerblühstreifen, Blumenwiesen)

- Bildungsangebote Nachhaltigkeit Angesprochen sind Projektträger wie Vereine und Organisationen, die aus der Region kommen. Diese können sich bis zum **15. Oktober 2023** über das Bewerbungsformu-

lar um Unterstützung bewerben.
Link: Engagement vor Ort - BeSte
Stadtwerke GmbH
(beste-stadtwerke.de)
Kontakt: Nicole Ulbrich
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
BeSte Stadtwerke GmbH
Blankenauer Straße 15
37688 Beverungen
Telefon: 0 52 73 - 36 88 2442

E-Mail: Nicole.Ulbrich@BeSte-Stadtwerke.de
Internet: www.BeSte-Stadtwerke.de
Sitz der Gesellschaft: Industriestraße 3, 32839 Steinheim
Geschäftsführung: Frank Hose, Michael Starp
Handelsregister: Amtsgericht Paderborn: HRB 10898

NACHRUF

Am 3. September 2023 verstarb

Herr Gerhard Mahlmann

Der Verstorbene war ein engagierter Politiker und hat sich in der Legislaturperiode 1970 bis 1975 als Mitglied des Rates für die Belange der Stadt Steinheim und ihrer Bürgerschaft eingesetzt.

Sein Andenken bewahrend, gilt unser Mitgefühl seinen Angehörigen.

Steinheim, im September 2023

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfami-

lien in Deutschland. Die Familien-aufenthaltsdauer: Peru/Arequipa: 20.10. - 27.11.23 (15-16 Jahre alt), Guatemala / Guatemala Stadt:

19.11. - 17.12.2023 (12 - 16 Jahre alt). Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstra-

ße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djow.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

LOKALES

Singen, ein Leben lang

Jeden Donnerstag wird im St. Rochus Seniorenhaus gemeinsam musiziert und gesungen

(sie) Der Förderverein St. Rochus Krankenhaus und St. Rochus Seniorenhaus Steinheim finanziert für die kommenden zwei Jahre das Projekt der Musikschule Steinheim „Singen, ein Leben lang“ im St. Rochus Seniorenhaus. Jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr wird im Seniorenhaus unter der Leitung von Friedhelm Hanewinkel gesungen und musiziert. Mit viel Freude und Begeisterung sind die Bewohner*innen bei der Sache. „Wir wissen um die wohltuende Wirkung des Singens und des Musizierens gerade bei den älteren Menschen. Insofern war es auch keine Frage, dass wir dieses Projekt unterstützen und für zunächst zwei Jahre finanzieren“, so der 1. Vorsitzende des Fördervereins Hans Thiet übereinstimmend mit seinem Vorstand Friedhelm Disse, Uli Drewes und Elisabeth Hansmann. Sehr erfreut zeig-



Friedhelm Hanewinkel musiziert im St. Rochus Seniorenhaus „Singen, ein Leben lang“ mit den Bewohnern*innen.
Foto: privat

te sich die Leiterin der Musikschule Frau Anna Sophie Türich, dass dieses Projekt nun unter der Regie von Friedhelm Hanewinkel fortgesetzt werden kann. Groß

war auch die Freude und Dankbarkeit bei Frau Linhoff, der Leiterin des Seniorenhauses und beim Bewohnerbeirat. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die

Patienten*innen der Geriatrieklinik und die Besucher*innen der Tagesklinik des St. Rochus Krankenhauses jederzeit an diesem Projekt teilnehmen können.

Oldtimertreffen bringt Alt und Jung zusammen

Aktionstag des Helene-Schweitzer-Zentrums ist großer Erfolg

(sie) Am 20. August hat auf dem Parkplatz des Helene-Schweitzer-Zentrums ein „Oldtimer-Trecker-Treffen“ im Rahmen des Projekts „Augenblick unterwegs“ stattgefunden. „Ich kann mich noch genau erinnern, als mein Schwiegervater seinen ersten Trecker bekam“ erzählte eine 88-Jährige lachend beim Anblick der alten Traktoren, „Er fuhr über das Feld. Als er wollte, dass der Trecker anhielt, rief er ganz laut brrrr!“

Zahlreiche junge und alte Fahrzeuginteressierte waren der Einladung zum Aktionstag „Augenblicke unterwegs“ durch die Hausleiterinnen Christa Köhler und Katharina Struk zum Helene-Schweitzer-Zentrum gefolgt.

Anwohner*innen, Mitarbeitende, Angehörige sowie weitere Gäste im Alter zwischen eins und hunderteins Jahren bestaunten gemeinsam die beeindruckenden Oldtimer, die auf dem Parkplatz der Pflegeeinrichtung präsentiert wurden. Insgesamt acht Traktoren der Marken Fendt und Hanomag, ein ehemaliges Kommandofahrzeug des Malteser Hilfsdienstes aus dem Jahr 1964, ein Porsche 912 E Coupé sowie ein Motorrad der Marke Triumph mit dem Baujahr 1951 fanden dabei Bewunderer aller Generationen.

Die ausstellenden Fahrzeuge

halter*innen, freuten sich über das große Interesse der Besucher und standen nicht nur für Fragen bereit, sondern boten auch Möglichkeiten mit den Oldtimern auf „Tuchfühlung zu gehen“. So durfte zum Beispiel die eigene Muskelkraft beim Ankurbeln eines Traktors erprobt werden. „Das klingt wie Musik in meinen Ohren“, äußerte sich eine Besucherin der Einrichtung begeistert, als das tuckernde Motorgeräusch ertönte, das sie an ihre Kindheit erinnerte. Eberhardt Kerber, öffnete für Sitzproben und Innenraumerkundigungen die Türen des 1964 gebauten Kommandofahrzeugs der Malteser und lud zu Gesprächen an der offenen Motorhaube ein. Im Nachbarschaftszentrum wurde währenddessen mit Getränken, Waffeln und Hotdogs für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Anregung, mal ein Oldtimer-Treffen zu veranstalten, hatte Anke Drewes, die erste Vorsitzende des Bewohner*innen-Beirats des Helene-Schweitzer-Hauses im Vorfeld gemacht. Die Aktion ist somit auch Resultat der aktiven Mitgestaltung der Bewohner am sozialen Leben in der Einrichtung.

Der Aktionstag im Helene-Schweitzer-Zentrum ist Teil des Spendenprojekts „Augenblick“ des Ev. Johanneswerks, mit dem

der diakonische Träger NRW-weit auf die Bedeutung gesellschaftlicher Teilhabe hinweisen möchte. „Vieles, was alltäglich und für unsere Ohren selbstverständlich klingt, kann im Alter zu einer echten Herausforderung werden“, erklärt Pastor Dr. Ingo Habenicht, Vorsitzender der Geschäftsführung des Ev. Johanneswerks dazu. Mitarbeitende der Pflegeeinrichtungen erleben täglich, dass Bewohner*innen oft kaum noch enge Kontakte hätten - etwa, weil Angehö-



Sie freuen sich über die gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern: (v.l.) Hausleiterin Christa Köhler, Hartmut Rolf, Anke Drewes, Norbert Drewes, Hausleiterin Trainee Katharina Struk, Volker Drewes. Fotos: privat



Der KdoW (Kommandowagen) ist ein Fabrikat der Rheinstahl Honomag AG von 1964. Das Fahrzeug wurde ursprünglich von der Bereitschaftspolizei in Göppingen beschafft und nach Einsätzen in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen im Jahr 2009 vom Malteser Hilfsdienst in Steinheim erworben. Im Jahr 2016 war es noch beim hundertsten Katholikentag in Leipzig bei einem Großeinsatz.

rige zu weit weg wohnen, soziale Kontakte vor Ort älter und damit immobiler werden.

„Soziale Nähe ist ein menschliches Grundbedürfnis. Sich gemeinsam draußen zu bewegen, etwas zu erleben und dadurch Erinnerungen zu schaffen - all das steigert unser Wohlbefinden“, so Habenicht. Die Aktionen der Pflegeeinrichtungen würden genau das vor Augen führen und einmal mehr zeigen, wie wichtig es ist, gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. An den unternehmensweiten Aktionwochen (vom 18. bis 27. August) waren aus dem Kreis Höxter das Helene-Schweitzer-Zentrum in Steinheim, das Philipp-Me-

lanchthon-Zentrum in Bad Driburg und das Albert-Schweitzer-Haus in Marienmünster-Vörden beteiligt. Der Aktionstag des Albert-Schweitzer-Hauses in Vörden hat als „Blütenzauber-Sommerfest“ stattgefunden und seine zahlreichen Gäste mit verschiedensten Blumen auf eine Sinnesreise zum Sehen, Riechen, Fühlen und Schmecken eingeladen. Im Philipp-Melanchthon-Zentrum in Bad Driburg wurde die Aktion Augenblicke als „Sinnes- und Wellnessstag“ gefeiert. Zum Programm hier zählten verschiedene Massagen, Anregungen durch wohltuende Dufterlebnisse, sanfte Musik sowie kulinarische Angebote.



Kurze Ausfahrt! Nach langer Zeit mit vielen Erinnerungen gespickt mal wieder mit dem Trecker unterwegs.

Klöön-Café Steinheim startet durch

(sie) Gut zwei Monate hat das Klöön- und Repaircafé mitten im Herzen von Steinheim nun schon geöffnet, und das Vorstandsteam ist mit der Resonanz mehr als zufrieden.

Jeden 1. und 3. Donnerstag steht die Expertengruppe vom Repair-Café von 14 bis 18 Uhr bereit, um sich um größere und kleinere Reparaturanfragen zahlreicher Hilfesuchender zu kümmern. Donnerstags und Samstags hat zusätzlich das Klöön-Café von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freuen sich über die zunehmende Gästezahl. Hier findet man immer jemanden, um einen kleinen Plausch zu halten oder mit Freunden und Bekannten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen (diesen donnerstags gerne mitbringen, samstags wird selbstgebackener Kuchen angeboten) zu verbringen oder sich zu einem Spielenachmittag zu treffen.

Mit einem kleinen Programmangebot will das Klöön-Café nun richtig durchstarten.

Bereits am 15. August fand in den Räumlichkeiten im ehemaligen Hotel am Markt ein gut besuchter Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Die Ukraine und wir. Es ist Krieg in Europa. Was ist zu tun“ statt. Robin Wagener, MdB Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, nutzte den Abend um mit den zahlreich erschienenen Bürgern in einen spannenden Dialog zu treten.

Dem Thema „Nachhaltige Kleidung - Socken selbst stricken“ widmet sich das Klöön-Café ab Samstag, 23. September. Von 15 bis 17 Uhr darf in geselliger Run-

de gestrickt werden. Anfänger, aber auch Fortgeschrittenen, sind willkommen. Weitere Termine folgen.

Am Samstag, 14. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr, steht „Künstlerisches Gestalten mit Papier - Fröbelsterne“ auf dem Programm. Wie kommunizieren ohne sein Gegenüber zu verletzen und in einen befriedigenden Dialog zu treten kann man am Samstag, 21. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr im Seminar „Gewaltfreie Kommunikation“ erfahren und erlernen.

Schon jetzt an die Advents- und Weihnachtszeit denken. Deshalb lädt das Klöön-Café für Samstag, 28. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr zu einem weiteren Kurs „Künstlerisches Gestalten mit Papier - Fröbelsterne“ ein.

Am 4. und 11. November entsteht

dann von 15 bis 17 Uhr „Advents-

schnuck aus Naturmaterialien“.

Wir basteln Strohsterne.

„Malen mit Kreide“ heißt es, wenn man am Samstag, 18. November, von 14.30 bis 17 Uhr mit Gerd Leifels seiner Kreativität vollen Lauf lassen kann.

Und dass ausrangiertes Geschirr nicht unbedingt ein Fall für die Tonne ist, zeigt Gerd Leifels am Samstag, 25. November, von 14.30 bis 17 Uhr, wenn daraus mit interessierten „Nachhaltiger Adventsschmuck“ entsteht.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Die Materialien für die Kreativ- und Bastelangebote werden gegen einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt.

Nähtere Informationen sowie Anmeldung für die Veranstaltungen während der Öffnungszeiten des Klöön-Cafés.

Vereinstag im 150. Jubiläumsjahr

Am 3. Oktober, um 9 Uhr, begeht der MGV Liederkranz Steinheim in Erinnerung an seine Gründung im Jahre 1973 seinen diesjährigen Vereinstag im evangelischen Gemeindezentrum. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Antonius Schriegel wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Sanges-

brüder gedacht. Das gemeinsame Frühstück bildet den Rahmen für die Ehrung verdienter langjähriger Sänger. Anschließend wird der Chronist Hans Thiet in einer Power Point Präsentation die 150-jährige Geschichte des Vereins aufzeigen. Alle Sangesbrüder und geladenen Gäste sind herzlich willkommen.

Anzeige

Verwöhnprogramm für Ihre Schönheit

Sommer Aktion 20% Rabatt auf das gesamte BIODROGA Sortiment bis zum 04. Oktober 2023



„Gönnen Sie Ihrer Haut ein Verwöhnprogramm mit aktuell 20% Rabatt auf alle BIODROGA Produkte“. Uschi Buchfeld steht mit ihrem Team den Kunden beratend zur Seite. Foto: M. Sieland

Hautpflege an der Grenze zur Medizin

(sie) Im Kosmetik-Studio Uschi M. Buchfeld dreht sich alles um Hautpflege und Verwöhnbehandlungen für ihre Kunden. Aktuell gibt es ein „SUMMER-SPECIAL“ Angebot von 20% auf die komplette Produktpalette der Firma BIODROGA.

„Die Firma BIODROGA, ansässig in Baden-Baden mitten im Schwarzwald, erstellt ihre Texturen in hauseigenen Laboratorien selbst und füllt dort auch selber ab. Die Zusammensetzungen der Produkte sind absolut transparent, zu 100% Made in Germany und frei vom Mineralölen, Paraben, Farb- und Duftstoffen sowie Silikonen.

So kann ich mit gutem Gewissen meinen Kunden diese Pro-

dukte empfehlen“, bekräftigt die Kosmetikerin Uschi Buchfeld, die schon seit 43 Jahren erfolgreich mit dieser Marke arbeitet.

Zitat des Herstellers: „Auf's Wesentliche reduziert für Mensch und Umwelt. Cleane Formulierungen treffen auf High Performance Wirkung.....seit 1959 bieten wir umfassendes Beauty Know-how und entwickeln innovative Hochleistungskosmetik und individuelle Behandlungskonzepte“.

„Verwöhnen Sie sonnenbelastete Haut jetzt mit der Intensivpflege von BIODROGA und geben ihr den frischen Glow zurück. Mein geschultes Team und ich stehen Ihnen bei der Produktauswahl mit fachlicher Beratung gern zur Seite“, erklärt die Inhaberin.

20% BIODROGA 20%

SUMMER SPECIAL

KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Rochusfeiertag in Steinheim mit neuem Gesicht

Ökumenischer Gottesdienst fand unter der Beteiligung der kirchlichen und städtischen Kindergärten statt



Pfarrer Ansgar Heckeroth und Pfarrer Holger Nolte - Guenther führten den Einzug der Fahnenabordnungen in die gut besetzte Kirche an. Fotos: Margret Sieland

(sie) Seit 386 Jahren gilt in Steinheim das Rochus-Gelübde. „Der ehrbare Rat ist der Meinung, damit Gott einmal versöhnt werde nach der großen Not der Pest, die im Jahre 1637 gewesen, in jedem Jahr einen Gebetstag zu halten mit Zutun der Priester. An dem Tag des heiligen Rochus soll eine Prozession gehalten werden, jetzt und zu ewigen Zeiten.“ So lautet das Rochus-Gelübde, das darüber hinaus auch mit einer Armenpeisung verbunden ist. Viele Jahre hat Steinheim die Krankenstation Kalemie im Kongo unterstützt, in der Pater Simonowski tätig war und als Garant dafür sorgte, dass die Spenden dort ankamen wo sie



Für eine stimmungsvolle musikalische Untermalung sorgte die Gruppe „Gegenwind“.



Die Kinder der kirchlichen und städtischen Kindertagesstätten waren mit viel Freude an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt.



Bürgermeister Carsten Torke (krankheitsbedingt sitzend vor dem Altarraum) bot sich bei seiner Ansprache ein schöner Blick auf zahlreiche Besucher.



In einem Rollenspiel zeigten die Kinder wie wichtig das Teilen in schwierigen Zeiten ist.



Dr. Cornelia Düwel-Westphal berichtete über die Arbeit der „Äthiopienhilfe Steinheim“, dem der Erlös der diesjährigen Rochussammlung zu Gute kommt.

gebraucht wurden. Nachdem Pater Simonowski nach Deutschland zurück gekehrt ist, war diese Sicherheit nicht mehr gegeben und der Rat der Stadt Steinheim hat sich für eine andere Zuweisung der Spenden entschlossen. Das Geld der diesjährigen Spendensammlung geht an die „Äthiopienhilfe Steinheim“.

Der Verein unterstützt aktuell drei Kliniken, drei Kindertagesstätten und verschiedenste Hilfen zur Selbsthilfe und wir können transparent nachweisen, wie die Spenden verwendet werden, berichtet der Steinheimer Facharzt Bernhard Nalbach (65), Vorsitzender der Äthiopienhilfe.

Der Verein handelt nach dem Null-Kosten-Prinzip und ver-



Zum Lied „Wir sind alle Kinder einer Welt“ ging eine Weltkugel durch die Kirche auf die Reise.

spricht: „Jeder gespendete Euro wird in Äthiopien sinnvoll eingebracht“.

Da der Rochusfeiertag auch leider immer weniger Zuspruch in der Bevölkerung Steinheim fand, wurde der Tag an sich in diesem Jahr erstmals unter ein neues Konzept gestellt. Er wird nun immer am ersten Samstag im September mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. „Wir möchten die jungen Familien mit ihren Kindern einbinden. Dazu haben wir die Kindergärten ins Boot geholt. Die Ausgestaltung in den kommenden Jahren ist noch offen. Wir



erhoffen uns wieder eine größere Beteiligung aus der Bevölkerung“, bekräftigt Bürgermeister Carsten Torke. Die katholische Pfarrkirche war

gut besucht und die Gestaltung des Gottesdienst fröhlich und bunt. Die Gruppe „Gegenwind“ begleitete die Messe musikalisch.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK

Satz.Druck.Image.

■ WEB

24/7 online.

■ FILM

Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Sicherheitstag bei Feuerwehr Steinheim

(sie) Die Feuerwehr Steinheim imponierte zum 6. Sicherheitstag mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften, Fahrzeugen und Technik an der Wache am Piepenbrink. Mit dabei waren Polizei, Rettungsdienst, die Johanniter mit einer

Suchhunde- und einer Motoradstaffel sowie das Technische Hilfswerk.

Realistische Einsatzübungen zur täglichen Arbeit wurden eindrucksvoll präsentiert. Auf große Begeisterung stieß der eindrucks-

volle Einsatz der Rettungshundestaffel der Johanniter Lippe-Höxter. Gezeigt wurden Sucheinsätze bei denen verschüttete Personen und vermisste Personen aufgespürt werden mussten. Sobald die Suchhunde ihre „Arbeitskleidung - ein spezielles Geschirr“ angelegt bekamen, waren sie hochkonzentriert bei der Sache. Zu den Aufgaben der Rettungshundestaffel gehört die Flächensuche, Trümmer- suchen und auch das Mantrailing. Dabei nehmen die Hunde die Witterung einer Vermissten Person auf, indem der Trainer*in ihnen z.B. ein zuletzt getragenes Kleidungsstück zur Geruchsaufnahme anbietet. Die Rettungshundestaffel ist in den Bevölkerungsschutz eingebunden. Die Ausbildung für ein Rettungshunde-Team - Mensch mit Hund - dauert ca zwei Jahre. Beim Stand der Polizei konnte auf einem Fahrrad die eigenen Reaktionsschnelligkeit auf der Straße mit einem Computer getestet werden. Die Motorradstaffel präsentierte ihre Arbeit und

hatte für die Jüngsten Minimotorräder zum ausprobieren mitgebracht. Die zahlreichen Einsatzfahrzeuge zogen gerade die stauenden Blicke der jüngsten Zuschauer auf sich. Vom großen Drehleiterfahrzeug bis zum Rettungswagen, in den man als Guest hineinklettern durfte, war alles vertreten. Für die Kleinsten gab es Kinderschminken, Luftballontiere von der jungen Kultur und sie durften sich an Wasserpritzen der Feuerwehr ausprobieren. Nachwuchsarbeit wird bei der Feuerwehr Steinheim groß geschrieben. Zur Zeit gehören 23 Kinder und Jugendliche zur Jugendfeuerwehr. Der Löschzug Steinheim hat aktuell 52 aktive Mitglieder. Die Zahl der Einsätze ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen, berichtet OBM Tobias Jürgens. Ob zu Überschwemmungen, wie im September 2021, als die Loher Straße nach Starkregen mit einer Schlammlawine überschwemmt war, Verkehrsunfällen mit eingeschlossenen Personen, Großbränden



Luisa und Jannik demonstrieren welche Kleidung und Ausrüstungsgegenstände zu einem Einsatz angelegt werden müssen. Die volle Montur kann schonmal bis zu 15 Kilogramm wiegen - damit muss dann noch hochkonzentriert gearbeitet werden z.b. hoch oben auf der Feuerleiter.



Am Stand der Polizei konnte die eigene Reaktionsschnelligkeit im Straßenverkehr getestet werden. Auch die jüngeren Gäste wollten das ausprobieren. Fotos: Margret Sieland



Spiel und Spaß gab es an der Wasserspritze.



Die Vielfältigkeit der Einsätze wurde anschaulich demonstriert. Hier ein Einsatz zur Beseitigung von Sturmschäden.



Eindrucksvoll präsentierte die Rettungshundestaffel Lippe-Höxter das Können der Mensch-Hund-Teams.



Axel Remmert-Bobe vom gleichnamigen REWE-Markt überreichte einen Scheck an die Jugendfeuerwehr Steinheim zur Förderung der Jugendarbeit. „Ich möchte mich nochmal für die super Hilfe bei der Schlammbeseitigung meines Parkplatzes nach der Überflutung im September 2021 herzlich bedanken.“, bekräftigte der Unternehmer. Malte Janßen (Mitte), Vorsitzender Förderverein Jugendfeuerwehr und Jan Linnemann, Kassierer, nahmen die Zuwendung dankend entgegen.

**Seit 1975
Ihr Fahrdienst
Mit Freundlichkeit zum Ziel**

Personenbeförderung aller Art
Mietwagen und Krankenfahrten
aller Krankenkassen (sitzend)

Storck

05233 / 8194

Buchenstr. 16 · 32839 Steinheim
storck-info@t-online.de · www.storck-zentrale.de

oder auch nur ein Mülleimerbrand - die Ehrenamtlichen sind immer schnellstmöglich vor Ort. „Wir wollen heute unsere Arbeit präsent machen und ein noch größeres Verständnis für unsere Arbeit schaffen“, sagte Brandoberinspektor Tobias Jürgens. Damit die Feuerwehrmänner und Frauen im Ernstfall schnell eingreifen können, werden viele Szenarien immer wieder geübt und trainiert, wie beim Sicherheits-

tag eindrucksvoll an verschiedenen Stationen gezeigt wurde. Die Feuerwehrfrauen - und Männer bei der Steinheimer Feuerwehr sind ehrenamtlich tätig.

Für das leibliche Wohl war mit einem großen Buchenbuffet, Bratwurst, Pommes und Kaltgetränken bestens gesorgt. Bei einer großen Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen. Die Erlöse gehen in die Förderung der Jugendfeuerwehr.



Die Jugendwarte Stephan Pollmann und Matthias Sondermann freuten sich über eine Zuwendung von Tobias Hannibal (rechts mit Sohn Till, stehend auf dem Fahrzeug) für die Förderung der Jugendfeuerwehr im Wert von 1.000 Euro. „Es freut uns sehr, dass die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit in der Bevölkerung auf Wertschätzung stößt“, erklärt Pollmann.

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

- Für alle
- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos ☎ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



„Das Leben ist schön - von einfach war nie die Rede!“

Eine Betroffene erzählt, wie sie der Krankheit Multiple Sklerose gegenübertritt

Rund 200.000 Menschen in Deutschland leiden an Multipler Sklerose (MS), einer bislang unheilbaren Erkrankung des zentralen Nervensystems.

Durch Entzündungen in Gehirn und Rückenmark werden Informationen nicht mehr richtig weiterge-

leitet und verarbeitet. Das führt zu zahlreichen Beschwerden, die bei jedem Betroffenen sehr unterschiedlich sind. So leiden manche unter Taubheitsgefühlen in Armen oder Beinen, andere dagegen unter Sehstörungen oder chronischer Müdigkeit.

Der lange Weg zur Diagnose

Auch die 54-jährige Steffi ist von MS betroffen. Der Weg zur Diagnose war lang für die zweifache Mutter. Ganze zwölf Jahre voller Arztbesuche und unspezifischer Beschwerden dauerte es bis zum Befund. In dieser

Zeit kämpfte sie immer wieder mit Depressionen, Rückenschmerzen und zuletzt sogar mit einer kurzzeitigen Lähmung der linken Körperhälfte. Einen Namen bekommen die Symptome erst 2011 beim Neurologen: Multiple Sklerose. „Meine erste Frage an meinen Arzt war, ob ich damit noch 97 Jahre alt werden kann.“

Meine Tochter war damals sechs Jahre alt und gerade erst eingeschult worden“, erinnert sie sich. Nach dem ersten Schock über die Diagnose hat die Erkrankung Steffi rückblickend auch neue Möglichkeiten eröffnet.

Wendepunkt MS: Was hat sich in Steffis Leben verändert?

„Spätestens nach der Antwort des Arztes, dass ich natürlich noch 97 Jahre alt werden könnte, ging das Entsetzen in Erleichterung über - weil ich nun endlich wusste, was nicht mit mir stimmt“, sagt die Bayreutherin.

Trotzdem sei der Weg nach der Diagnose kein leichter gewesen. Obwohl Steffi jetzt wusste, mit was sie es zu tun hatte und entsprechend therapiert wurde, musste sie ihr Leben an die neuen Gegebenheiten anpassen. „Ich kann heute nur noch halbe Tage arbeiten - gerade durch die Konzentrationsstörungen und die ewige Dauermüdigkeit, mit der ich fast täglich zu kämpfen habe“, berichtet die im öffentlichen Dienst beschäftigte Verwaltungsfachwirtin. Trotz der Belastungen zog Steffi auch Positives aus Ihrer Erkrankung.

So habe die MS-Diagnose den entscheidenden Anstoß gebracht, der sie und ihren Sohn nach 15 Jahren wieder zusammenfinden ließ: „Da ging ein Herzenswunsch in Erfüllung, den ich schon lange in mir vergraben hatte.“

Daneben haben sich für Steffi auch andere Möglichkeiten durch die Krankheit eröffnet. Ihre positiven Erfahrungen möchte sie mit anderen Betroffenen teilen und ihnen Mut machen.

Daher schreibt die 54-Jährige regelmäßig auf dem Blog „Starke Worte“ auf www.trotz-ms.de Beiträge zu ihrem Leben und Alltag mit MS. (djd).

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Leiden mit Tarnkappe

So erkennen Sie versteckte Erkrankungen

Es gibt Krankheiten, bei denen ein wenig Detektivarbeit nötig ist, um sie zu erkennen. Das Tückische daran: Durch wenige oder uncharakteristische Symptome bleiben sie lange unentdeckt.

So können chronische Leberentzündungen wie Hepatitis B und C unbehandelt schwere Leberschäden und Krebs verursachen. Sie können durch Körpersäfte übertragen werden, also z. B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Kontakt mit infiziertem Blut. Eine Impfung gibt es bislang nur gegen Hepatitis B. Das Virus kann lange im Körper sein, ohne dass sich Symptome zeigen. So wird es eher zufällig bei einer routinemäßigen Überprüfung der Leberwerte entdeckt.

Schätzungsweise leiden weltweit etwa 290 Millionen Menschen an einer chronischen Hepatitis, ohne es zu wissen. Typische Symptome können Abgeschlagenheit, Verdauungsstörungen und Fieber sowie eine Gelbfärbung von Haut und Augäpfeln (Gelbsucht) sein.

Genauer hinschauen bei häufig blauen Flecken

Die wenigsten Menschen denken sich etwas dabei, wenn sich nach einem Stoß ein blauer Fleck bildet. Kommen diese blauen Flecken häufiger vor, kann eine Blutgerinnungsstörung, zum Beispiel das von-Willebrand-Syndrom, dahinterstecken. Die Dunkelziffer mit bis zu 800.000 Betroffenen in

Deutschland ist hoch. Jedoch wissen die wenigsten davon. Es fällt meist erst auf, wenn etwas passiert.

Bleibt eine Blutgerinnungsstörung unentdeckt, kann das im Fall eines Unfalls, einer Operation oder auch Entbindung gefährlich werden. Wenn schon harmlose Stöße stark ausgeprägte blaue Flecken verursachen und auch kleine Schnittwunden sehr lange bluten, sollten Sie das ärztlich abklären lassen. Ein weiteres Anzeichen ist eine starke oder lange Periode. Mehr Infos unter www.netzwerk-von-willebrand.de.

Unterfunktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse produziert Hormone, die sich unter anderem auf den Stoffwechsel und die Psyche auswirken. Gibt sie zu wenig Hormone ab, spricht man von einer Unterfunktion.

In Deutschland ist der häufigste Grund dafür die Autoimmunerkrankung Hashimoto-Thyreoiditis. Etwa 4 von 1000 Frauen und 1 von 1000 Männern erkranken daran. Dabei richtet sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper und greift das Schilddrüsengewebe an. Dies führt zu einer chronischen Entzündung der Drüse und kann im weiteren Verlauf in eine Unterfunktion münden. Meist zeigen sich erst dann Symptome wie ständige Müdigkeit, Schwäche, Antriebslosigkeit und Kälteempfinden. (akz-o)

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschereservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem[®]

...nutze den Tag!



vka
Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

“Das Kleeblatt” Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR



Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderklinikschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

GRÜNE SEITE GUT ZUR UMWELT

Nachhaltigkeitsfond:

Die BeSte fördert Ihre Projekte zur Nachhaltigkeit

Unterstützung von Projekten der BeSte Stadtwerke geht in die dritte Runde

Nach den erfolgreichen Spendenprojekten in den Jahren 2021 und 2022 freuen sich die Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke Frank Hose und Michael Starp auf die Fortsetzung der Aktion des regionalen Energieversorgers. „Aufgrund unserer Nachhaltigkeitsstrategie fördern wir auch in diesem Jahr Projekte, die nachhaltig sind und zum Klimaschutz beitragen“, erklärt Michael Starp. Der diesjährige Nachhaltigkeitsfond wurde auf 30.000 Euro verdoppelt. Das Geld soll den Vereinen und Organisationen aus dem Kreis Höxter für ihre nachhaltigen Projekte zur Verfügung stehen. Mögliche Beispiele für eine Umsetzung sind Investitionen in Gebäude-

desanierung, neue Heizsysteme, Aufforstungsprojekte, Pflanzaktionen oder Bildungsprojekte im Bereich Nachhaltigkeit. Darüber hinaus kann das Projekt in diesem Jahr bereits begonnen haben oder erst noch starten. „Eines nur müssen alle Projekte gemeinsam haben - sie kommen aus unserer Region“, sagt Frank Hose. Wie die Vereine oder Organisationen an das Fördergeld kommen können, erläutert Geschäftsführer Michael Starp: „Auf unserer Internetseite ist ein Bewerbungsformular zu finden. In diesem kann der Verein und das Projekt vorgestellt sowie die benötigte Finanzsumme angegeben werden. Anschließend soll das Formular per E-Mail an Marketing@Beste-Stadtwerke.de gesendet werden. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist

am 15. Oktober 2023 werden wir mit dem Auswahlverfahren starten. Wir hoffen, möglichst viele Projekte unterstützen zu können. Darum haben wir die Fördersumme auf maximal 2.000 Euro je Verein begrenzt.“ Im vergangenen Jahr hatte die BeSte Stadtwerke GmbH zehn regionale Projekte gefördert. Diese waren die Bahnhofinitiative der Kulturgemeinschaft Ottbergen, der Dringenberger Dorfladen UG, der Musikverein Leopoldstal-Vinsebeck e. V., die Schützenbruderschaft St. Josef Dalhausen, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim, der TC Blau-Weiß Bad Driburg e. V., der TSV Leopoldstal 09 e. V., die Weidegemeinschaft Sommersell e. V., der Willebadessener Karnevals-Freunde e. V. und die



Geschäftsführer: Frank Hose (l) und Michael Starp (r) Foto: privat

Zukunftswerkstatt Scherfede e. V. Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich auf zahlreiche Bewerbungen und großartige Projekte im Kreis Höxter. Für Rückfragen steht Ihnen Nicole Ulrich unter 05233/3688-2442 oder per E-Mail (Nicole.Ulrich@Beste-Stadtwerke.de) zur Verfügung.



Kennen Sie schon unseren
Nachhaltigkeitsfonds 2023?
Wir unterstützen Vereine und Organisationen!
Mehr Informationen unter:
www.Beste-Stadtwerke.de

Warum BeSte Stadtwerke?

**...weil wir Ihnen neue
Gas- und Stromtarife mit
einem Festpreis bis Ende
2024 anbieten können!**

Ihre Kundenberaterin Susanne Albers





📞 0 52 33/94 92-33 33 📩 Vertrieb@Beste-Stadtwerke.de

GRÜNE SEITE GUT ZUR UMWELT

Obstannahme Heimatapfel

Obstannahme für den Heimatapfel

(sie) Die Annahmestellen von Äpfeln und Birnen für das kreisweite Projekt „Heimatapfel“ sind weiterhin geöffnet.

Vom 24. September bis 24. Oktober können Äpfel und Birnen aus Streuobstwiesen und -reihen aus dem Kreis Höxter samstags von 12.30 bis 14 Uhr und montags von 17 bis 18 Uhr bei folgenden Annahmestellen angeliefert werden. 32839 Steinheim-Ottenhausen: Brinkstraße 29 - 31

Ansprechpartner: Stephan Lücking - 0 151 / 70 37 34 01

34414 Scherfede: Trift 98

Ansprechpartnerin: Sabine Maas - 0 151 / 15 85 62 14

33034 Brakel-Bellersen: Im Sticht 8 (ehem. Gasthof Hesse)

Ansprechpartnerin: Verena Vandieken - 0 151 / 56 06 14 99

Nach einem Aufpreismodell für 20 Euro je Doppelzentner wird das Obst aus Streuobstwiesen ange-

kauf. Ziel des Gesamtprojekts ist der Erhalt des Kulturguts „Streuobstwiese“ im gesamten Kreis Höxter.

„Die verschiedenen Sorten bitte immer erst zur jeweiligen Reife kommen lassen und nicht mit Gewalt vom Baum schütteln und keine unreifen Früchte ernten“, bitten die Verantwortlichen des Projekts. Druckstellen und Schorflecken sind kein Problem, aber keine angefaulten und geschimmelten Früchte oder halb vertrocknete und von der Sonne vergilbte „Minifrüchte“ an-liefern, diese können nicht angenommen werden. Bei Anlieferung größerer Mengen bitten wir die jeweiligen Annahmestellen im Vorfeld zu informieren.

Das bisher nicht genutzte Streuobst soll durch das Projekt „Heimatapfel“ neu „In-Wert gesetzt“ werden und wird zu einer leckeren Direkt-Apfelsaft-Schorle und



Die Annahmestellen freuen sich auf zahlreiche „Apfelzulieferer“. Foto: Margret Sieland

zu Apfelsaft verwertet. Von jeder Flasche fließen 8 Cent in den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Hierfür

haben sich Streuobstakteure und Streuobstwiesenberaterinnen und -Berater aus dem gesamten Kreis Höxter zusammengeschlossen!

#sogehtheimatwärme

Holzpellets und BioBriketts bestellen und gewinnen

PEFC
EN plus A1
DIN plus
Echt
Haus
Holz

Große Herbstaktion bis 31. Oktober 2023

- Probewohnen im Tinyhouse
- 50 x 50 Euro-Gutscheine

wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme



Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegsen@wohlandwarm.de
www.wohlandwarm.de/hardegsen



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 26. September

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 27. September

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Donnerstag, 28. September

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 29. September

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 30. September

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Sonntag, 1. Oktober

Bach-Apotheke

Bachstr. 28, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/390606

Montag, 2. Oktober

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Dienstag, 3. Oktober

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Mittwoch, 4. Oktober

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 5. Oktober

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 6. Oktober

Apotheke an der Post

Bismarckstr. 17, 32756 Detmold, 05231/92300

Samstag, 7. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Sonntag, 8. Oktober

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 9. Oktober

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Dienstag, 10. Oktober

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 11. Oktober

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 12. Oktober

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 13. Oktober

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 14. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Sonntag, 15. Oktober

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Montag, 16. Oktober

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Dienstag, 17. Oktober

Hof-Apotheke

Lange Str. 55, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/23255

Mittwoch, 18. Oktober

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Donnerstag, 19. Oktober

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22556

Freitag, 20. Oktober

Elisabeth-Apotheke

Elisabethstr. 4, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/28282

Samstag, 21. Oktober

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 22. Oktober

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Montag, 23. Oktober

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 24. Oktober

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 25. Oktober

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 26. Oktober

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 27. Oktober

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 28. Oktober

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 29. Oktober

Falken-Apotheke

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Montag, 30. Oktober

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Dienstag, 31. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmont Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Mittwoch, 1. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 2. November

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Freitag, 3. November

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 4. November

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 5. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Bergheimer Treff

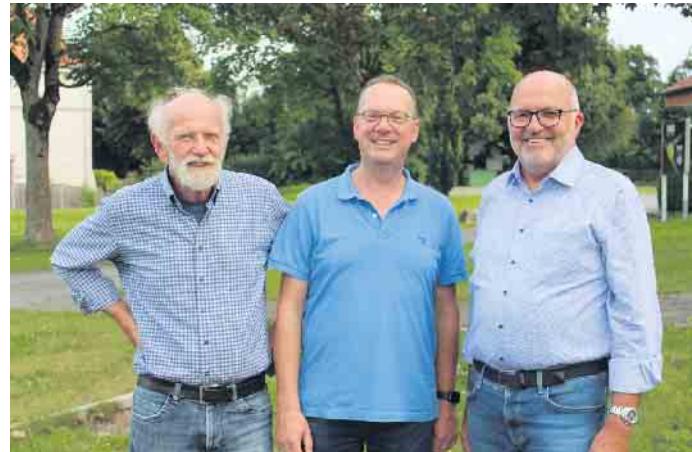
Gespräche - Getränke - Gemeinschaft

(sie) Beim Bergheimer Treff handelt sich um ein Angebot der Bergheimer Dorfgeellschaft zum gemeinsamen Austausch und netten Beisammensein. Getreu nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. An jedem 4. Freitag im Monat findet der „Klönen-Abend“ im Tennisclub am Brook statt. Initiiert haben das Projekt die Dorfwerkstatt die Tennisabteilung Bergheims.

„Ziel des Treffs ist es allen Bergheimer Bürgerinnen und Bürgern eine regelmäßige Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zum besseren Kennenlernen zu geben, denn: es gab kaum noch regelmäßige Angebote im Ort

dazu - auch Neubürgern sind herzlich eingeladen“, bekräftigen die Initiatoren.

Des Weiteren wollte man alle Vereine und Institutionen für dieses Projekt begeistern und mit ins Boot holen, das hat gut funktioniert. Ein Besprechungsabend fand am 14. März dieses Jahres unter der Federführung der Dorfwerkstatt, vertreten durch Peter Müller und Ulrich Mörikes, sowie John Meyer von der Tennisabteilung mit den Vorsitzenden der ansässigen Vereine und Institutionen statt. Daraus entstand das Gemeinschaftsprojekt „Bergheimer Treff“, abwechselnd wird dieser nun an jedem ersten Freitag



(v.l.) John Meier (Vors. Tennisabteilung), Peter Müller (Dorfwerkstatt) und Ulrich Mörikes (Dorfwerkstatt) freuen sich auf zahlreiche Begegnungsabende.

im Monat von einem anderen Verein/Institution organisiert.

Mit im Boot sind die Dorfwerkstatt, der Tennisverein, die Schüt-

zenbruderschaft, die Feuerwehr, der Bayern Fanclub und der Spielmannszug. Sie alle laden herzlich zum Dabeisein ein.

Tag der offenen Gruppe

Elterninitiative Klabautermann lädt ein

(sie) Die Elterninitiative Klabautermann e. V. betreibt seit 27 Jahren eine dreigruppige Tages-Einrichtung für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulbeginn. In den historischen Gebäuden des ehemaligen Paradieshofes an der Gartenstraße bzw. Detmolder Straße gibt es zwei Tagesstättengruppen und eine Kindergartengruppe. Zur Zeit besuchen 60 Kinder die Einrichtung und werden von

15 Erzieherinnen und einem Erzieher liebevoll betreut.

Am Samstag, 14. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr öffnet der Klabautermann seine Tore, damit sich interessierte Eltern, die sich für das Kitajahr 2024/25 anmelden möchten, mit ihren Kindern die Einrichtung anschauen können. Das Team gibt Einblick in die pädagogische Arbeit und steht für Fragen zur Verfügung.



Im denkmalgeschützten „Paradieshof“ an der alten Stadtmauer in Steinheim hat die „Elterninitiative Klabautermann e.V.“ ihr Zuhause. Foto: Margret Sieland

Ein Kindergarten mit drei Standorten



Erzieherin Laura Nowitzki arbeitet gern an dem neuen Standort im Stadtzentrum. Fotos: bb

Warum Steinheims Kita Kunterbunt die innovativste Einrichtung im Kreis ist. Dabei geht es vor allem um die stadtplanerische Perspektive.

(bb) Der Umzug fand bereits im November statt. Jetzt hat die Kita Kunterbunt im Rahmen des alljährlich stattfindenden Kinderfestes rund um den Kump im Steinheimer Stadtzentrum die Standorteröffnung gefeiert. Das Fest ist dabei auch symptomatisch für den Steinheimer Stadtumbau. „Wir sind dabei, unser Zentrum ganz neu auszurichten. Auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt schon viel weiter sein wollten, sind wir doch auf einem sehr guten Weg“, sagte Steinheims Wirtschaftsförderer Ralf Kleine.

Wo immer mehr Geschäfte schließen, der Cityhandel nur noch eine Randfunktion ist, müssen andere Nutzungen gefunden werden. So hat die Kita Kunterbunt des Detmolder Trägers Parisozial im alten Rewe-Markt in der Marktstraße einen neuen Kita-Standort eröffnet. „Wir sind insgesamt 66 Kinder in vier Gruppen an zwei Standorten“, sagt Einrichtungsleiterin Katharina Brockmann. Die

kleinen sind am Stamm-Standort im ehemaligen Steinheimer Stadtwerke-Gebäude am Altenhagen am Rand der Innenstadt und 40 Kinder von drei bis sechs Jahren haben sich am neuen Standort in der Marktstraße 20-22 im Zentrum bereits gut eingelebt. Aber auch die kleinen sollen mit ins Herz der Stadt umziehen. Sie sollen künftig ein paar Häuser weiter ins neue Quartier am Kump einziehen.

Hier hatte die Stadt eine ganzes Leerstands-Häuserensemble erworben, das modern umgebaut wird und neue Funktionen erhalten soll. „Wir gehen davon aus, dass in anderthalb Jahren der Umbau abgeschlossen ist und wir dann mit allen vier Gruppen im Zentrum sind“, sagte Brockmann. Beim Kinderfest am Samstag, organisiert von Marita Kaufmann und Stadtmarketing war, die gesamte Innenstadt ein Spielort für Kinder. Zahlreiche Steinheimer Firmen und Institutionen hatten sich beteiligt und eine große Kindermeile im Zentrum errichtet. Tausende Besucher waren dabei.

Im Alltag ist das aber nicht immer so leicht möglich, sich den öffentlichen Raum als Spielfeld zu erobern. Kita-Räume mögen ausreichend vorhanden sein, was aber im Zentrum fehlt, sind geschützte Außenspielflächen für die Kindergartenkinder. „Das ist ein Thema, über das wir sehr ausführlich nachgedacht haben und tatsächlich haben wir hier auch ein Stück weit die Kinderbetreuung in Steinheim auf innovative Weise neu erfinden müssen“, sagt Einrich-



Im Rahmen des jährlichen Kinderfestes feierte die Kita Kunterbunt Eröffnung.

tungsleiterin Brockmann. Künftig wird es die Kita Kunterbunt an drei Standorten geben. „In Kooperation mit der Stadt haben wir am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum ein großes Freigelände erhalten, wo ein großer Spielplatz für unsere Kinder entsteht“, erklärt Brockmann. Das hört sich vielleicht ein bisschen umständlich an, wenn man zum draußen Spielen erst 300 Meter durch die

Stadt gehen muss. Auf der anderen Seite aber lernen die Kinder frühzeitig ihre Stadt kennen und sich im öffentlichen Raum zu bewegen. „Ein gutes Betreuungsangebot ist für jede Gemeinde ein wichtiger Standortfaktor und wir in Steinheim punkten zusätzlich mit unserer sehr familienfreundlichen Innenstadt“, sagte der stellvertretende Bürgermeister Gerd Jarosch.

Steinheimer Künstler stellen in Höxter aus



Sabine Diedrich und Gerd Leifels zeigten und verkauften ihre Kunstwerke auch auf dem Bauernmarkt in Ottenhausen. Foto: privat

(sie) Am 7. und 8. Oktober, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr findet ein Kunstmarkt in der Marienkirche Höxter statt. Zum 3. Mal nehmen Gerd Leifels und Sabine Dietrich aus Steinheim teil. Alle zwei Jahre ist der Kunstmarkt in der Kirche ein Highlight in Höxter. In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit. Künstlerinnen und Künstler, sollten den diesjährigen Schwerpunkt „Schöpfungsgarten/Die vier Elemente“ bei der Gestaltung/Auswahl eines Ausstellungswerkes berücksichtigen.

Mit diesen speziell angefertigten Werken wird es im Anschluss ab

dem 10. November noch im Kreishaus Höxter eine gesonderte Gemeinschaftsausstellung geben. Thematisch an die LGS angelehnt, wird es für einen Zeitraum von sechs Wochen präsentiert. Die Vernissage findet am 9. November um 16.30 Uhr statt.

Eine Jury entscheidet darüber wer von mehr als 30 Bewerben ausgewählt wird.

Sabine Dietrich bietet in den Herbstferien am 13. Oktober einen Ferienmalkurs für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren an. Anmeldungen unter info@sabine-diedrich.de.

Bauen mit Glas

Warum Sicherheitsglas auch zu Hause sinnvoll ist

Weil moderne XXL-Fenster und große Terrassentüren für mehr Tageslicht und Wohlbefinden sorgen, setzen Bauherren immer häufiger auf großformatige Glasprodukte. Dass Sicherheitsglas in diesen Bereichen der Königsweg ist, da es ein Maximum an Sicherheit über die vagen gesetzlichen Gesetzesvorgaben hinaus garantiert, wissen aber nur die wenigsten. Der Bundesverband Flachglas (BF) erklärt, worauf es ankommt. Wer eine Immobilie besitzt, hat nicht nur Rechte - sondern auch Pflichten. Laut der sogenannten Verkehrssicherungspflicht müssen Eigentümer sicherzustellen, dass niemand Schaden nimmt, der am Haus vorbeilaufen oder es als Mieter oder Besucher nutzt. Dazu gehören beispielsweise die Sicherung des Dachs, das Befreien der Gehwege von Schnee oder die Beleuchtung und Sicherung von Treppen.

„Bei einem Unfall hat der Hauseigentümer nachzuweisen, dass er seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist“, erklärt BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräss.

Während der Einsatz von Glas in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden in Deutschland klar

geregelt ist, gibt es für die Kriterien zur Verkehrssicherheit im Privatbereich nur sehr allgemeine Formulierungen.

„Da auch hier immer häufiger großflächige, bodengebundene Verglasungen zum Einsatz kommen, empfehlen wir Bauherren, unbedingt auf Nummer sicher gehen“, betont Grönegräss. „Gerade bei frei zugänglichen Terrassentüren oder raumhohen Schiebetüren aus Glas sollte man das Unfallrisiko so klein wie möglich halten und Sicherheitsglas verwenden.“

Damit ist der eigene Privatbereich auf jeden Fall ausreichend verkehrssicher.“

Die beiden wichtigsten Ausführungen von Sicherheitsglas sind Einscheibensicherheitsglas (ESG) und Verbundsicherheitsglas (VSG). ESG weist eine hohe mechanische Festigkeit auf und bricht kleinkrümelig, wenn es kaputt geht.

„Beim VSG sorgt eine Folie zwischen den Verglasungen dafür, dass bei einem Bruch die Glassplitter nicht herumfliegen und jemanden verletzen“, erklärt der Glasexperte abschließend. „Mit beiden Sicherheitsgläsern stellen Bauherren sicher, dass das Ver-

letzungsrisiko für alle Bewohner so klein wie möglich ist. Zusätzlich bieten beide Gläser geprüfte

Sicherheit und können den Einbruchschutz optimieren.“
BF/FS

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Polsterarbeiten • Gardinendekorationen • Bodenbeläge • Insektenbeschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschutz • Lederwaren • Teppiche • Markisen |
|--|--|

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 0 52 33 / 94 18 28
Fax: 0 52 33 / 94 18 49



OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Begegnungen

Lebenswelten aus zwei Jahrhunderten im Nachbarschaftszentrum in Steinheim

(sie) Anlässlich der Projekttage der Städtischen Realschule Steinheim im Juni trafen sich sieben Schüler*innen der 7. bis 9. Klasse und ihre Lehrerin Christiane Neumann mit zwölf Bewohner*innen des Helene-Schweitzer-Zentrums im Nachbarschaftszentrum in Steinheim. Mit Fragen zu verschiedenen Lebensbereichen hatten sich die zwei Jungen und fünf Mädchen auf den Gesprächskreis mit den Senior*innen vorbereitet. Schnell kam man von Pasta und Pizza, den Lieblingsgerichten der Jugendlichen, über Kartoffelpuffer, Frikadellen, Braten mit Soße, Sauerkraut und Gemüse aus dem eigenen Garten in einen regen Austausch über die ganz unterschiedlichen Lebenswelten der anwesenden Generationen. Von 13 bis 98 Jahre alt waren die Teilnehmenden dieser überaus lebhaften Gesprächsrunde. Längst vergessene oder gänzlich unbekannte Ausdrücke wie Kostgeld, umhängeltes Spitzentaschentuch oder Poesiealbum, aber auch Rohrstock und Lehrgeld weckten Erinnerungen und so wurde den jungen Gästen die Kindheit und Jugend der älteren Generation schillernd und emotional nahe gebracht. Begriffe wie Smartphone, das Internet, online, digital und analog wiederum wurden den Senior*innen von den

Schüler*innen erklärt. Neugierig und interessiert lauschten alle Beteiligten den Berichten und Erlebnissen der jeweils anderen Generation und hatten so die Möglichkeit in eine ganz andere Welt einzutauchen. Mittels eines Alterssimulationsanzugs konnten die Jugendlichen sich in den körperlichen Zustand älterer Menschen versetzen und hautnah die Auswirkungen verschiedener Beeinträchtigungen erfahren. „Da will man sich ja am liebsten gar nicht mehr bewegen“, so Mathis, 13 Jahre, der sich durch das Anlegen einer Bleiweste und Gewichten an Hand- und Fußgelenken in die Situation eines alten Menschen versetzt hatte, für den schon das eigene Körpergewicht eine Riesenbarriere zu Mobilität und Teilhabe darstellt. „Ich sehe meinen Pudding überhaupt nicht - wie soll ich denn da essen? Und meine Hände sind auch ganz steif“. Eingeschränktes Sehen und Hören, verminderte Fingerfertigkeit und Beweglichkeit der Gliedmaßen waren weitere Einschränkungen, die Schülerin Rieke am eigenen Leibe simulieren und im Selbstversuch nachfühlen konnte. Nach dem Kennenlernen verschiedener Hilfsmittel wurden auch diese mit viel Elan ausprobiert, zum Beispiel das Gehhen am Rollator oder das Rollstuhl-



Die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe in Begleitung von Karola Schmidt und Christiane Neumann. Foto: privat

fahren, sowohl aktiv als auch passiv. Schnell merkten die Jugendlichen, dass dabei Vertrauen, Sorgfalt und Empathie unverzichtbar sind. Auch neue Medien kamen zum Einsatz - wie beispielsweise VR-Brillen, die virtuell sozialen Einbezug und Teilhabe ermöglichen. Am zweiten Projekttag konnten die Schüler*innen dann die Bewohner*innen in ihrem Wohnbereich besuchen und deren Alltag kennenlernen. Bei Spaziergängen im Garten, Gesellschaftsspielen und Gesprächen mit den Senior*innen setzten sie ihr neues Wissen ein.

Zwei Schüler*innen nahmen am Ausflug des Helene-Schweitzer-Hauses zur Landesgartenschau nach Hörde teil, wobei sie die Bewohnerinnen im Rahmen ihrer Möglichkeiten begleiten und unterstützen konnten. „Es war eine tolle Erfahrung für beide Seiten“, waren sich Christiane Neumann und Karola Schmidt vom Sozialdienst einig. Sie hoffen auf eine Fortsetzung und weitere gemeinsame Projekte im Rahmen der Kooperation zwischen der Städtischen Realschule und dem Helene-Schweitzer-Zentrum in Steinheim.

Mitsing-Konzert

HeartChor Rolfzen begeht zehnjähriges Jubiläum

(sie) Singen mit Charme, Stimme und Freude.

„Was als Idee auf einem Rolfzener Schützenfest geboren wurde

feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum! Das muss gefeiert

werden.“, so die Aussage der Chormitglieder.

Wer dem HeartChor Rolfzen bei einem Konzert in die Gesichter schaut sieht, dass diese Frauen und Männer mit Begeisterung singen. Seit nunmehr zehn Jahren existiert der Chor und möchte dieses Jubiläum mit Freunden, Gleichgesinnten und auch Neugierigen feiern.

Dazu findet am 28. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus in Rolfzen ein Mitsing-Konzert mit Life-Band statt. Jeder ist herzlich eingeladen mitzusingen und mitzu feiern. Eine Band wird den ganzen Abend über bekannte Songs spielen und für ordentlich Stimmung und Begeisterung sorgen. Der Eintritt ist frei.



HeartChor Rolfzen bei einem Auftritt 2022. Foto: M. Sieland

Steinheims letzte Fachwerkhäuser

Ausstellung im Möbelmuseum

(sie) Im Möbelmuseum in Steinheim ist noch bis zum 29. Oktober eine Ausstellung von Norbert Buse mit dem Titel „Steinheims letzte Fachwerkhäuser“ zu sehen. Seit zwei Jahren hat er detailliert und systematisch alle alten Fachwerkhäuser Steinheims fotografiert. Bei einem Preisausschreiben erhielt der zehnjährige Norbert Buse seine erste Kamera. Seither ist Fotografieren seine liebste Frei-

zeitbeschäftigung. In der Ausstellung vom 3. September bis 29. Oktober sind 33 Bilder aus seiner großen Sammlung von über zweihundert Aufnahmen zu sehen. Die Ausstellung bietet einen interessanten Rundgang durch Alt-Steinheim. Neben den alten Fachwerkhäusern sind da auch viele interessante Hausinschriften im Detail zu sehen. Angaben zum Baujahr erinnern zum

Beispiel an den großen Stadtbrand von 1729, bei dem praktisch alle Wohnhäuser niedergebrannten.

In den Morgenstunden des 25. Juni 1729 verwandelte das Feuer innerhalb von drei Stunden die Stadt in einen Aschenhaufen. Nicht eines der alten Bauernhäuser überstand die Katastrophe. Aber auch vorher und nachher gab es große Brände in Steinheim.

1580 brannten 140 Häuser nieder, 1684 waren es 27 Häuser, 1799 wieder 44 Häuser. In vielen Fällen ist das Baujahr nicht bekannt. Sehr oft sind dagegen die Erbauer und die Besitzer dieser alten Häuser angegeben. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr kostenlos zu sehen. Jedermann ist herzlich eingeladen.



Der ehemalige Paradieshof in der Detmolder Straße 22 beherbergt heute eine Elterninitiative mit Kindertagesstätte.



Das Pfarrhaus im Im Grandweg 9a.

„Abenteuer auf dem Bauernhof“

(sie) Das Kinderfest am 19. August unter dem Motto „Abenteuer auf dem Bauernhof“ war ein voller Erfolg.

Zahlreiche Familien tummelten sich auf der unteren und oberen Marktstraße in Steinheim. Der Arbeitskreis Kinderfest hat zusammen mit Stadtmarketing wieder mit viel Engagement und Herzblut ein ganz besonderes Programm für die kleinen und großen Gäste auf die Beine gestellt.

Ob „Bullenreiten“, „Riesenseifenblasen“ produzieren, auf einem echten großen Trecker Platz nehmen oder Karussell und Minieisenbahn fahren, die Kinder hatten großen Spaß.



Die Musikschule Steinheim war beim Fest ebenfalls vertreten. Erst trugen die Flötenkinder etwas vor, dann ging es auch für sie zum spielen weiter.

Großer Andrang herrschte bei der Traktorenausstellung, diese standen nicht nur im Interesse der Kinder. Foto: bb



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über den Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 1 „Bornebrucher Weg/ Billerbecker Straße“ der Stadt Steinheim im Bereich der oberen „Billerbecker Straße“

Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 10 Baugesetzbuch

I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 29.08.2023 die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 1 „Bornebrucher Weg / Billerbecker Straße“ der Stadt Steinheim im Bereich der oberen „Billerbecker Straße“ als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Der circa 4.000 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 24 mit den Flurstücken 1831 teilweise, 1832 teilweise, 1833 teilweise, 1834 teilweise, 1689 teilweise, 2021 teilweise, 2075 teilweise, 1692 bis 1700 alle teilweise, 2173, 2183 und 2182.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (siehe Anlage).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Steinheim, im Rathaus, Eingang D, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar

Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW wird hingewiesen:

1. §§ 214 und 215 Baugesetzbuch

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.

1. § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

§ 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 1 „Bornebrucher Weg / Billerbecker Straße“ im Bereich der oberen „Billerbecker Straße“, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplanes mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 1 „Bornebrucher Weg/Billerbecker Straße im oberen Bereich der „Billerbecker Straße“ der Kernstadt Steinheim gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Steinheim, den 11.09.2023

STADT STEINHEIM

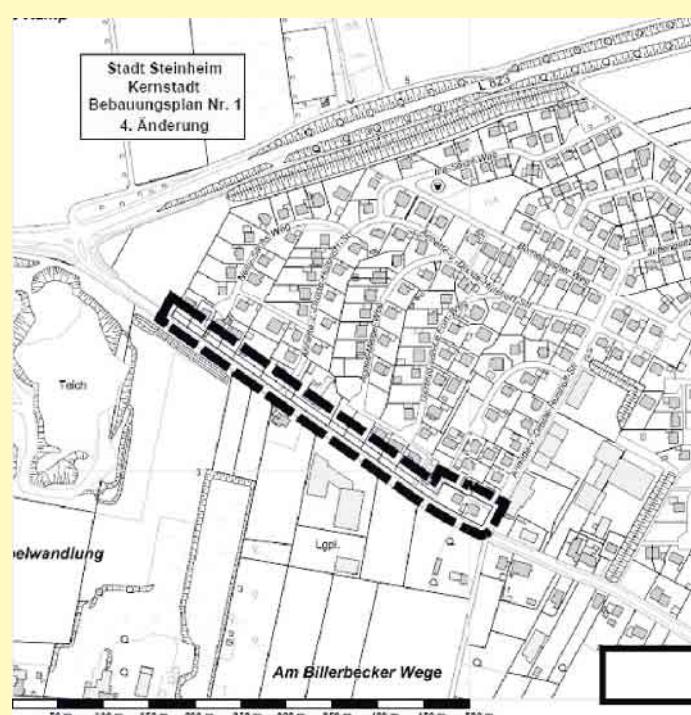
Der Bürgermeister

In Vertretung

gezeichnet

Heinz-Josef Senneka

Allgemeiner Vertreter



Anlage: Räumlicher Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 1 „Bornebrucher Weg/Billerbecker Straße“ im oberen Bereich der „Billerbecker Straße“ - Lageplan maßstabslos

Verleihung der Bürgermedaille für das Jahr 2023

Bürgermeister Carsten Torke bittet um Vorschläge für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen.

Seit dem Jahr 2007 ehrt der Rat der Stadt Steinheim verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben, mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Die Ehrung sollen voraussichtlich im März 2024 in einem feierlichen Rahmen erfolgen. Durch die Verleihung der Bürgermedaille sollen die ehrenamtlich Tätigen erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt und zur Kenntnis genommen wird. Das „Ehrenamtliche Engagement“ der Steinheimer Bürgerschaft soll gewürdigt und gestärkt werden, sodass auch zukünftig die Bereitschaft der Mitmenschen besteht, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzelat) ausgesprochen werden.

Nach dem Beschluss des Rates sollen jährlich bis zu drei verdienten Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung ausgesprochen wer-

den. Es kann auch eine Gruppe geehrt werden. Wer eine Person oder eine Gruppe benennen möchte, deren Einsatz in den oben genannten Bereichen in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, wird gebeten, mir einen entsprechenden Vorschlag zukommen zu lassen. Diese Aufforderung richtet sich insbesondere an Vereine, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Die Vorschläge sollen die Personen mit Anschrift benennen und eine Begründung mit Beschreibung der langjährigen Tätigkeit bzw. der vorbildlichen Leistungen enthalten.

Einsendeschluss für die Einreichung der schriftlichen Vorschläge ist der

15. Oktober 2023.

Vorschläge richten Sie bitte an:

Bürgermeister Carsten Torke

Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

Gerne auch per Fax: 0 52 33/21-202 oder E-Mail: info@steinheim.de

Steinheim, im September 2023

gez. Torke

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen der Stadt Steinheim

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 geboren sind, also in der Zeit vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024 das 6. Lebensjahr vollenden, werden zum Schuljahr 2024/2025 schulpflichtig. Schulpflichtig werden ebenfalls alle Kinder, die vor dem 01.10.2017 geboren, aber aus irgendwelchen Gründen noch nicht eingeschult worden sind.

Zur Anmeldung bei der jeweils zuständigen Grundschule sind entweder das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Die Schulleiter führen während der Anmeldung auch mit den Kindern selbst ein Gespräch, um sich einen Eindruck über deren Sprachstand zu verschaffen. Die Anwesenheit der Schulanfänger ist daher ebenfalls erforderlich.

Um Wartezeiten zu vermeiden werden in der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim und der Schule an den Linden (Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck) vorab Anmeldetermine vergeben.

Für die Grundschulen in der Stadt Steinheim sind grundsätzlich folgende Einzugsbereiche vorgesehen:

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim

Kernstadt Steinheim und Ortschaften Hagedorn und Rolfzen

Schule an den Linden - Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck

Ortschaften Bergheim, Eichholz, Grevenhagen, Ottenhausen, Sandebeck und Vinsebeck

Anmeldetermine für die Städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinheim:

Schulleiterin Nadine Jochheim-Schlüter

Dienstag, 17.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 18.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 19.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 20.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 21.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Montag, 23.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 24.10.2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten werden Anmeldetermine vergeben, die ab dem 12.09.2023

vormittags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (Frau Hake, Tel. 95 66 0) vereinbart werden können.

Anmeldetermine für die Schule an den Linden, Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck:

Schulleiter Ingo Kortmann

Dienstag, 17.10.2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 18.10.2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag, 19.10.2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten werden vorab Anmeldetermine vergeben, die vormittags zwischen 8:00 Uhr und 11:30 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (Frau Meuffels, Tel. 8190) vereinbart werden können.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: **Oktober 2023**

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

17.10.2023

18:30 Uhr

Hauptausschuss

24.10.2023

18:30 Uhr

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 31. Oktober 2023

Annahmeschluss ist am:

23.10.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENSTLEISTUNG

**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPPELUNG**
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messluwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78

Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024

✉ c.wegner@jolmes.de

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Steinheim

Bürgermeister Carsten Torke

Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantie Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

**RAUTENBERG
MEDIA**

Wohnen und Energie: Wie komme ich sicher in die Zukunft?

Vortrag in Steinheim

Wie lassen sich langfristig Energiekosten einsparen und der Wohnkomfort steigern? Welche Maßnahme eignet sich für mein Budget und mein Gebäude? Lohnt sich eine Photovoltaikanlage finanziell?

Die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW informiert in einem

Vortrag am Mittwoch, 27. September, durch Energieberater Klaus Rörig zu Fragen der Energieversorgung in den eigenen vier

Wänden.

In seinem Vortrag nimmt der Experte den Energieverbrauch in den Blick. Unterschiedliche Heizungsanlagen, Photovoltaik, aber auch andere Möglichkeiten Energie und Kosten zu sparen sowie die Themen Fördermittel und das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) werden angesprochen.

Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum am Helene-Schweitzer-Haus, Flurstraße 2, 32839 Steinheim. Die Teilnahme

ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch nach dem Vortrag kann die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Anspruch genommen werden. Nächste Anlaufstelle im Kreis Höxter:

Höxter: www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/hoexter-energieberatung

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Foto: Daniel Heinenberg



Berufe kennenlernen

Praktikum nutzen und Praxiserfahrung sammeln



Foto: Mike Witschel

Um herauszufinden, ob einem etwas gefällt, muss man es ausprobieren und seine eigenen Erfahrungen machen. So ist das auch bei der Berufswahl. Ein Praktikum in einem Unternehmen ist genau die richtige Gelegenheit! Durch ein Praktikum lernt man Tätigkeiten und Abläufe eines Berufs kennen. Dabei findet man heraus, ob man die notwendigen Stärken für den Beruf mitbringt und ob der Beruf wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht. Wenn man merkt, dass einem die Arbeit nicht leicht fällt und man mit der Wahl eines Praktikums nicht zufrieden ist, ist das kein Beinbruch. Zu wissen, was man nicht machen möchte, ist auch ein Schritt in die richtige Richtung. Am besten, man macht mehrere Praktika in verschiedenen Bereichen.

Ins Arbeitsleben hineinschnuppern

Bei einem Praktikum erfährt man nicht nur etwas über einen Beruf, sondern lernt auch allgemeine Arbeitsabläufe eines Unternehmens kennen. Man kann sich im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten üben und einen möglichen Arbeitgeber kennen lernen. Dabei sollte man seine Stärken präsentieren und zeigen, was man kann: denn nicht selten ist ein Praktikum ein Sprungbrett in einen festen Ausbildungsvertrag!

Vorteile für Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Wenn man in seinem Lebenslauf ein Praktikum oder sogar mehrere Praktika stehen hat, macht das einen guten Eindruck auf Personalverantwortliche. Es zeigt, dass man sich selbst ein Bild vom Beruf gemacht hat und engagiert ist.

Im Bewerbungsgespräch für einen Ausbildungsplatz kann man eine Berufswahl besser begründen, da man aus eigener Erfahrung spricht. Zusätzlich ist das Erstellen einer Bewerbung für ein Praktikum auch eine gute Gelegenheit um herauszufinden, wie fit man mit Lebenslauf, Anschreiben und Co. ist. (www)

RAUTENBERG MEDIA
Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
**Du bist das
Mitteilungsblatt
Steinheim**



Rehabilitationszentrum Bad Driburg



Deutsche
Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

in Teilzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Neues Ausbildungsjahr mit sechs neuen Azubis gestartet

Auch dieses Jahr war es der Vereinigten Volksbank eG eine Herzensangelegenheit, jungen Menschen aus der Region den Berufsstart zu ermöglichen. Die Chance auf eine zukunftsgerichtete, qualitativ hochwertige Ausbildung in unserer Region anbieten zu können, ist ein wichtiger Schritt für die neuen Auszubildenden, aber auch ein wichtiger Schritt für die Fachkräfte-Sicherungen von morgen in der Bank. Sechs neue Auszubildende wurden von der Ausbildungsleitung Jennifer Rühl zum Start in der Hauptstelle in Brakel begrüßt. An ihrem ersten Arbeitsstag in der Bank wurden die sechs von drei Auszubildenden aus dem zweiten Ausbildungsjahr in die ersten wichtigen Themen begleitet. Aber auch der Vorstand Sascha Hofmann ließ es sich nicht nehmen, die neuen Auszubildenden persönlich zu begrüßen, denn dieses Ereignis ist der Startschuss in einen neuen Lebensabschnitt für die jungen Menschen. Danach ging es für die Auszubildenden



(v.l.) Sascha Hofmann (Vorstand), Dana Giefers, Hendrik Berenes, Sudenaz Uz, Julius Rasche, Iman Vovarigova, Julius Kallnik, Jennifer Rühl (Ausbildungsverantwortliche)

eine Woche lang auf Schulung zusammen mit Auszubildenden von anderen Genossenschaftsbanken, um die ersten Grundlagen im Bankgeschäft und im Kundenkontakt kennenzulernen. So wurde allen der Einstieg in den Berufsalltag erleichtert und Sicherheit für den ersten Arbeitsalltag gegeben. Während ihrer zweieinhalbjährigen bzw. dreijährigen

Ausbildungszeit in den Geschäftsstellen und Fachabteilungen lernen die jungen Auszubildenden alle Facetten des Bankgeschäfts bzw. der IT-Welt von der praktischen Seite kennen, während die theoretischen Grundlagen von der Berufsschule in Höxter für die Bunker und in Paderborn in Sachen Fachinformatik vermittelt werden. Überbetriebliche Trainings und

Treffen runden die Ausbildung ab. Für die kommenden Jahre plant die Vereinigte Volksbank eG weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten - aber auch neue Wege in Sachen Nachwuchsgewinnung stehen auf der Liste: Somit wird die Ausbildung seit diesem Jahr auch ergänzt durch verschiedene Trainee-Programme. Es bleibt also spannend.

DARUM
natürliches
Mineralwasser
von den Graf Metternich-Quellen

VIELFÄLTIG
Mineralwasser gibt es **hoch bis niedrig mineralisiert**, mit **viel oder wenig Kohlensäure**, je nach Bedarf und Geschmack.

REGIONAL
In Deutschland gibt es mehr als 200 Mineralbrunnenunternehmen – **aus der Region und für die Region**.

GLAS-MEHRWEG
Wir füllen Mineralwasser ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen. Das ist die **nachhaltigste und beste Verpackung** für das wertvolle Naturprodukt.

*Natürlich
glas klarer
Genuss!*

www.graf-metternich-quellen.de

Für die Umwelt
MEHRWEG